

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Mühlenmuseum Moisburg

Pressemitteilung

Seite 1 von 3

Müllereiwesen, Mühlenbau und Mythen: Neue Dauerausstellung „Mühlen. Vom technischen Wunder zum Kulturdenkmal“ im Mühlenmuseum Moisburg eröffnet.

Moisburg, 05.05.2022 – Die Mühle als Arbeitsstätte, Landmarke, aber auch Sehnsuchtsort – die neue Dauerausstellung „Mühlen. Vom technischen Wunder zum Kulturdenkmal“ wurde am Freitag vor Saisonstart im Mühlenmuseum Moisburg feierlich eröffnet. Rund 70 Gäste bekamen zu Melodien vom Duo "Winterreise" einen ersten Eindruck von der Ausstellung, die nun für Besucher offensteht. In der Moisburger Mühle erfahren sie mehr zu den Berufen des Müllers und Mühlenbauers, zu einzelnen Mühlentypen sowie Mythen und Märchen aus dem Volksglauben – während der Saison von Mai bis Oktober, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro, für Besucher unter 18 Jahren ist er frei.

Stefan Zimmermann, Direktor des Freilichtmuseums am Kiekeberg, dessen Außenstelle das Mühlenmuseum ist: „Es ist ein Glücksfall, dass wir die ehemalige Amtswassermühle schon Anfang der 1980er Jahre als Museum am Originalstandort einrichten konnten. Besucher erleben hier direkt an der Este, wie die Wassermühle noch bis in die 1970er Jahre von Müller Arnold Fitschen betrieben wurde. Die neue Dauerausstellung ergänzt wunderbar das Vorführprogramm und zeigt die vielen Facetten unterschiedlicher Mühlen.“ Detailreiche Holzmodelle in Bewegung veranschaulichen, wie Wind-, Wasser- und Ölmühlen angetrieben wurden. Auf einer interaktiven Karte entdecken Besucher die Vielzahl an (ehemaligen) Mühlen im Landkreis Harburg. Eine Wassermühle in Moisburg an der Este ist schon 1376 erstmals urkundlich belegt. Die Moisburger Mühle ist eine der letzten funktionstüchtigen Wassermühlen der Region.

„Mühlen prägen diese Landschaft schon seit Jahrhunderten. Es ist toll, dass wir so ein wichtiges Kulturdenkmal bewahren können“, freut sich Sybille Kahnenbley, Stiftungsratsvorsitzende des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

Fördervereinsvorsitzender Heiner Schönecke ergänzt: „Wir sind stolz darauf, uns als Förderverein hier beteiligen zu können, um dieses Ensemble nicht nur zu erhalten, sondern es auch mit Leben zu füllen.“

Ronald Doll, Bürgermeister der Gemeinde Moisburg, ist begeistert: „Die Mühle ist gemeinsam mit dem Amtshaus und der Kirche eine der drei Säulen unserer Gemeinde und aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken. Ich freue mich sehr, dass die neue Ausstellung vermittelt, wie wichtig die Arbeit eines Müllers für die Dorfgemeinschaft war. Als ehrenamtlicher Müller dieser Mühle, fasziniert es mich, Erwachsenen und Kindern die historische Technik der Mühle näher zu bringen.“ Besucher erfahren in der

Seite 2 von 3

Pressestelle: Nicole Stadach, Lena Lange
Tel. (0 40) 79 01 76-12
Fax (0 40) 7 92 64 64
presse@kiekeberg-museum.de



Mühlenmuseum Moisburg
Auf dem Damm 10
21647 Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
www.muehlenmuseum-moisburg.de

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Mühlenmuseum Moisburg

Pressemitteilung

Dauerausstellung, welche Getreidesorten der ehemalige Müller Arnold Fitschen in der Moisburger Mühle zu Mehl mahlte und welche Produkte daraus hergestellt wurden. Historische Werkzeuge des Winsener Mühlenbaubetriebs Pätzmann, wie Hobel, Sägen und Bohrer, geben außerdem Einblicke in den Beruf des Mühlenbauers.

„Auch im Volksglauben ist die Mühle fest verankert. Die wundersame Verwandlung von Korn in Mehl und die klappernden und ächzenden Geräusche beim Mahlgang machten die Mühle zu einem mystischen Ort“, erklärt Kurator Chris Stölting vom Freilichtmuseum am Kiekeberg. Der Roman „Krabat“ von Ottfried Preußler oder verschiedene Märchen erzählen in der Ausstellung Geschichten, die sich um die Mühle ranken. Die Dauerausstellung wurde von der Stiftung und dem Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg finanziert.

Während der Saison von Mai bis Oktober setzen ehrenamtliche Müller das Mühlrad jeden Sonntag und an Feiertagen in Gang und erklären Interessierten die alte Technik. Handwerksvorführungen, Führungen, Mitmachaktionen für Kinder, Vorträge und Konzerte locken Besucher regelmäßig in das über 300 Jahre alte Fachwerkgebäude. Weitere Informationen unter: www.muehlenmuseum-moisburg.de

Nächste Termine:

So, 15. Mai, 14 Uhr, Vortrag "Getreide - Bedeutung für unsere Ernährung" von Ernährungsexpertin und Diplom-Oecotrophologin Karin Maring, Eintritt 3 Euro

Fr, 20. Mai, 15-17 Uhr, Plattdeutscher Mühlenschnack, Anmeldung bis 13. Mai, Eintritt frei!

Sbd, 21. Mai, 19.30-21 Uhr, Konzert „Rhythmische Saitensprünge“, 12 Euro

Reservierungen und Anmeldungen unter (0 40) 79 01 76-0. Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen unter www.muehlenmuseum-moisburg.de

Bilder

Bild 1: Redner der Eröffnung vor dem Mühlenmuseum Moisburg, Bild FLMK

V.l.n.r.

Heiner Schönecke, Vorsitzender des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg

Sybille Kahnenbley, Vorsitzende des Stiftungsrates Freilichtmuseum am Kiekeberg

Stefan Zimmermann, Museumsdirektor des Freilichtmuseums am Kiekeberg

Ronald Doll, Bürgermeister der Gemeinde Moisburg und ehrenamtlicher Müller der Moisburger Mühle

Chris Stölting, Kurator, Freilichtmuseum am Kiekeberg

Pressestelle: Nicole Stadach, Lena Lange
Tel. (0 40) 79 01 76-12
Fax (0 40) 7 92 64 64
presse@kiekeberg-museum.de



Mühlenmuseum Moisburg
Auf dem Damm 10
21647 Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
www.muehlenmuseum-moisburg.de

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Mühlenmuseum Moisburg

Pressemitteilung

Bild 2: Besucherin entdeckt die interaktive Karte mit regionalen Mühlen, Bild FLMK

Bild 3: Detailreiche Mühlenmodelle erklären Besuchern die Mühlentechnik, Bild FLMK

Pressestelle: Nicole Stadach, Lena Lange
Tel. (0 40) 79 01 76-12
Fax (0 40) 7 92 64 64
presse@kiekeberg-museum.de



Mühlenmuseum Moisburg
Auf dem Damm 10
21647 Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
www.muehlenmuseum-moisburg.de